

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Therese Perschl, Langtochter von Ginshöring. Diese vermählte sich im Jahre 1850 als Witwe mit Johann Pfaffelmoser am Schmiedingergute.

9. Das Gut übernahm der Sohn aus der ersten Ehe, Johann Georg Piribauer (geb. 1835), seit 1861 vermählt mit Anna Gföll vom Gföllgut in Weilhart.

10. Der nächste Besitzer war Sebastian Scheiblemeier, früher auf dem Überlgut in Siebenmaieren (geb. 1834, gest. 1893), seit 1858 vermählt mit Rosina Reichenhofer (geb. 1840, gest. 1912) von Reihub.

11. Hierauf folgte der Sohn aus dieser Ehe, Alois Scheiblemeier (geb. 1875), der im Jahre 1903 die Anna Harner vom Ganserergut (geb. 1877) heiratete. Diese vermählte sich als Witwe im Jahre 1919 mit Georg Huber, Bauerssohn vom Guggut in Siebenmaieren (geb. 1877).

### 5. Föft.

Das Wohnhaus trägt die Jahreszahl 1853; der Stadel wurde 1879 errichtet, der westliche Stall 1884. Der östliche Stall wurde nach und nach dazu gebaut.

Urbar von 1581: Anderl Feist besitzt den halben Hof, so man nennt Anderlgut zu Berndorf, mit Erbbrief von 1446. Dieser lautet auf einen ganzen Hof (Anderl und Günderl). Zwiegädmige Behausung samt Stadel, Kasten und Stall, alles in ziemlicher Baulichkeit noch. Eine Hofwiese und ein Baumgarten; 15 fruchtige Bäume; ein Krautgartel nächst daran.

Die Besitzer des Gutes waren nach den Matriken:

1. Georg (Fest).

2. Wolfgang Böft (Wichinger) und Maria (um 1639 und 1654).

3. Johann Böft.

4. Laurenz Gröbmeier, Witwer (gest. 1707), seit 1685 mit Agnes Gföll vom Gföllergut in Weilhart vermählt.

5. Zacharias Friesenecker (gest. 1693), vermählt mit Ninbeth (gest. 1700). Als Witwe vermachte sie sich im Jahre 1694 mit Johann Grömmel (gest. 1740). Dieser heiratete als Witwer im Jahre 1700 die Maria Stadler, Schilltochter (gest. 1736).